

# WDVS Klebe- und Armierungsmörtel L 3500

**mineralischer, faserverstärkter Leichtmörtel zum Kleben und Armieren von WDVS Dämmplatten**

## Eigenschaften

Mineralischer, faserverstärkter Leichtmörtel in Pulverform. Mit gutem Standvermögen, langer verarbeitungsoffener Zeit und leichter Verarbeitung. Gute Haftung auf mineralischen Untergründen und WDVS Fassaden-Dämmplatten. Witterungsbeständig, Wasser abweisend und dabei hoch wasserdampfdurchlässig. Von Hand oder maschinell verarbeitbar. Im Systemaufbau schwer entflammbar B1 bzw. nicht brennbar A2 nach DIN 4102.

## Anwendungsbereich

Zum Kleben und Armieren von WDVS Hartschaum-, WDVS Mineralwolle- und WDVS Steinlamellen-Dämmplatten in den Brillux WDV-Systemen I bis VI. Besonders geeignet für dickschichtige Armierungen mit Schichtdicken von 4-7 mm im Brillux WDV-System auf WDVS Mineralwolle- und Steinlamellen-Dämmplatten zur einfachen Ausbildung einer ebenen Armierungsschicht.

## Werkstoffbeschreibung

**Farbton:** hell beige

**Bindemittelbasis:** mineralische Bindemittel nach DIN 1060 und DIN EN 197

**Schüttdichte:** Ca. 1,0 g/cm<sup>3</sup>

**Schichtdicken zur Armierung:**

mind. 4 mm bis max. 7 mm

Zahnkelle: Schichtdicke:

10x10 mm 4 mm

15x15 mm 5–7 mm

**Verpackung:**

25 kg Sackware

1.000 kg LOGO S 1600

(Silo mit Durchlaufmischer)

800 kg Big-Bag

## Verarbeitung

**Wasserzugabe**

Ca. 9–10 Liter je 25 kg Sack.

**Verträglichkeit**

Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

**Anmischen**

WDVS Klebe- und Armierungsmörtel L 3500 und Wasser mit einem leistungsstarken Rührwerk (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) oder Durchlaufmischer zu einem knollenfreien, pastösen Mörtel ansetzen.

Der Auftrag des Mörtels erfolgt von Hand mit einem rostfreien Edelstahlglätter oder geeigneten Schneckenfördergeräten.

**Topfzeit**

Ca. 2 Stunden in Abhängigkeit von der Witterung.

Bereits eindickendes Material keinesfalls erneut auf Verarbeitungskonsistenz einstellen oder mit Wasser nachverdünnen.

**Verbrauch**

**(auf ebenen Untergründen)**

Zur Verklebung

In Randwulst-Punkt-Methode:

ca. 3,5 kg/m<sup>2</sup>.

Bei maschinellem Auftrag auf den Untergrund (60 %-ige Teilflächenverklebung von vorbeschichteten Steinlamellen-Dämmplatten): ca. 5,5 kg/m<sup>2</sup>.

Bei vollflächiger Verklebung von vorbeschichteten Steinlamellen-Dämmplatten (mit Zahnkelle, z. B. 15x15 mm): ca. 4,5 kg/m<sup>2</sup>.

Zur Armierung

Ca. 1,1 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke.

Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

**Verarbeitungstemperatur**

Nicht unter +5 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur, auch während der Abbindezeit, verarbeiten.

## **Trocknung** (+20 °C, 65 % r. F.)

Ca. 2–3 Tage, in Abhängigkeit von der Schichtdicke.

Mit WDVS Klebe- und Armierungsmörtel L 3500 verklebte Dämmplatten können in Abhängigkeit von der Witterung nach frühestens 3 Tagen verdübelt und armiert werden.

Armierte Flächen können mit Mineral-Leichtputz nach frühestens 2 Tagen überarbeitet werden; mit anderen Schlussbeschichtungen nach frühestens 5 Tagen.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## **Verklebung**

Je nach zu verklebender Dämmplatte kann der WDVS Klebe- und Armierungsmörtel L 3500 auf die Dämmplatte oder den Untergrund aufgetragen werden.

### **Untergrundvorbehandlung**

Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, standsicher, tragfähig, griffig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Auf glatten Untergründen, z. B. Betonfertigteilen empfehlen wir zur Beurteilung der Haftung eine Probeverklebung auszuführen.

Die Untergrundvorbehandlung muss den jeweiligen Untergrundverhältnissen sowie den Anforderungen zugeordnet werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Mörtel, z. B. Putz der Putzmörtelgruppe PII, ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen.

Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, mit Lacryl Tiefgrund ELF 595 festigen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363 und 18345, Absatz 3.

### **Kleberauftrag auf die Dämmplatte**

#### Hartschaum-Dämmplatten

Den angesetzten Mörtel mit einer Edelstahltraufe oder maschinell am Rand der Dämmplattenrückseite ringsherum als Wulst und in der Fläche als Kleberbatzen (mind. 3 Punkte) auftragen.

Der Kleberwulst muss ringsherum einen mindestens 5 cm breiten Untergrundkontakt bekommen. Die mit Kleber versehenen Dämmplatten unmittelbar ansetzen und andrücken. Nach dem Andrücken der Platte muss die Klebefläche mind. 40 % betragen.

#### Mineralwolle-Dämmplatten

Den angesetzten Mörtel mit einer Edelstahltraufe oder maschinell am Rand der Dämmplattenrückseite ringsherum als Wulst und in der Fläche als Kleberbatzen (mind. 3 Punkte) auftragen. Zur Gewährleistung der Kleberhaftung das Material zunächst dünn in die Oberfläche der Dämmplatten einarbeiten (Press-Spachtelung) und in einem zweiten Arbeitsgang die erforderliche Klebermenge auftragen. Die mit Kleber versehenen Dämmplatten unmittelbar ansetzen und fest andrücken. Nach dem Andrücken der Platte muss die Klebefläche mind. 40 % betragen.

### Steinlamellen-Dämmplatten

Den angesetzten Mörtel vollflächig auf die vorbeschichtete WDVS Steinlamellen-Dämmplatte 3611 auftragen und mit einer Zahnkelle 15 x 15 mm durchkämmen.

### **Kleberauftrag auf den Untergrund bei WDVS Hartschaum- und Steinlamellen-Dämmplatten**

Der angemischte Mörtel wird mit geeignetem Schneckenfördergerät in vertikalen, schlangenlinienförmigen Streifen auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen, sodass die Mörtelwülste mind. 50 % bzw. 60 % des Untergrundes abdecken. Die Mörtelwülste sollen ca. 5 cm breit sein und in einem Abstand von max. 10 cm aufgetragen werden. Bei auszugleichenden Untergrundunebenheiten den Kleber zunächst dünn vorlegen, anziehen lassen und anschließend die entsprechende Klebermenge nachlegen. Die Dämmplatten unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Kleberbett eindrücken. Beim Verkleben müssen die WDVS Dämmplatten auf dem Untergrund etwas verschoben („eingeschwemmt“) werden. Eine Hautbildung des Klebers ist zu vermeiden. Der Umfang der möglichen Klebervorlage richtet sich nach der Offenzeit des WDVS Klebe- und Armierungsmörtel L 3500 in Abhängigkeit von den Witterungs- und Objektbedingungen.

Bei vollflächigem Auftrag auf den Untergrund (nur bei ebenen, glatten Untergründen empfehlenswert) ist der Kleber nach dem Auftragen mit einer Zahnkelle (10x10 mm oder 15x15 mm) durchzukämmen.

## Armierung

Den angemischten WDVS Klebe- und Armierungsmörtel L 3500 maschinell oder von Hand mit einer Edelstahlkelle in ausreichend dicker Schicht voll abdeckend auf die Dämmplatten auftragen. Anschließend den Mörtel mit einer Zahnkelle (Zahnung entsprechend der Schichtdicke wählen) durchkämmen (nicht bis zum Untergrund durchkratzen). WDVS Glasseidengewebe 3797 in den Mörtel einlegen und plan spachteln.

Zur Armierung von Mineralwolle-Dämmplatten empfehlen wir, bei manuellem Auftrag von größeren Schichtdicken zunächst eine dünne Schicht Mörtel vorzulegen und anschließend das Material in ausreichender Schichtdicke nachzulegen und wie vor beschrieben durchzukämmen.

Während der Verarbeitung und Trocknung die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind sowie Feuchtigkeitseinwirkung schützen.

Weitere Angaben zur Armierungsausbildung in dem Praxismerkblättern „WDVS Glasseidengewebe 3797“.

## Schlussbeschichtung

Nach Abbinde- und Trocknungszeit der Armierungsschicht erfolgt die Schlussbeschichtung in Abhängigkeit vom jeweiligen Brillux WDV-System mit Rausan (org. geb. Putz), Silicon-Putz, Silcosil (siliconverstärkter Putz), Silikat-Putz oder Flachverblenden in Verbindung mit der jeweiligen Systemgrundierung. Bei Schlussbeschichtung mit Brillux Mineral-Leichtputz ist keine Grundierung erforderlich.

Ins Erdreich geführte Armierungsschichten mit BaseTec 3540 schützen.

## Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

## Lagerung

Kühl, trocken und vor Feuchtigkeitseinfluss geschützt lagern.

## Deklaration

**Produkt-Code**  
ZP1.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Hinweise

### Flächen abdecken

Fensterbänke und Anbauteile abkleben und Glas, Klinker, Naturstein, lackierte bzw. eloxierte Flächen sorgfältig abdecken.

### Dickschichtige Armierung

Bei dickschichtiger Armierung (5–7 mm) empfehlen wir, zur sauberen Ausbildung des unteren Systemabschlusses zusätzlich das WDVS Aufsteckprofil 3685 einzusetzen. Zur leichteren Eckausbildung empfehlen wir den Einsatz des WDVS Gewebe-Eckprofils DS 3686 sowie zur sauberen Ausbildung von schlagregendichten Anschlüssen an z. B. Fenster und Türen den Einsatz der WDVS Gewebe-Anputzleiste 3707.

## Schutz der Armierung

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten und vor zu raschem Austrocknen schützen.

## Maschinelle Verarbeitung

Zur maschinellen Verarbeitung die Geräte-Betriebsanleitungen der Hersteller beachten.

## Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Für einen geprüften Systemaufbau ist die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung zu beachten. Diese muss an der Verwendungsstelle vorliegen und kann bei Brillux angefordert werden.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:

Tel. +49 251 7188-239

Fax +49 251 7188-106

tb@brillux.de

oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version II

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de